



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischer Bezirk Monte Sirai

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Grabbeigaben aus den Kammergräbern

Die Grabbeigaben der Kammergräber des Monte Sirai (Abb. 1-2) belegen in der punischen Phase, die auf die phönizische folgte, sowohl den Fortbestand der Materialklassen (Keramik, Amulette, verschiedene Ziergegenstände), als auch das Vorhandensein neuer griechischer (und vor allem Athener) Horizonte und neue Beziehungen im Mittelmeerraum zwischen Ende des 4. Jahrhunderts und dem 3. Jahrhundert v. Chr.

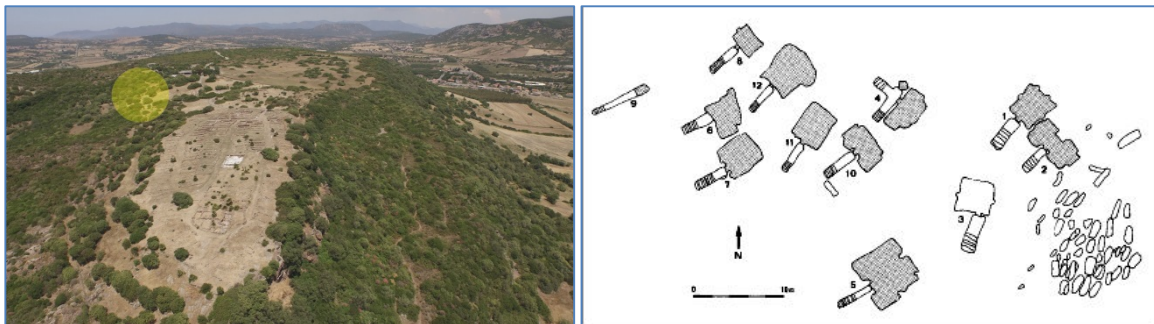


Abb. 1-2 - Der Bereich der unterirdischen Nekropolen (hervorgehoben):
Foto Unicity 2015; Planimetrie (BARTOLONI 2004, Abb. 24)

Noch im 5. Jahrhundert v. Chr. sind daher *Oinochoai* (Krüge) mit Pilzrand belegt. In der Folgezeit wurde die rote Übermalung (*red slip*) nach und nach weniger verwendet. Die Krüge durchlaufen eine formale Entwicklung und weisen neue chromatische Lösungen auf. Hinzu kommen weitere bekannte Keramiktypen wie Amphoren, Teller und Schalen. Bemerkenswert ist die Dokumentation von Skarabäus, wie im Grab II.

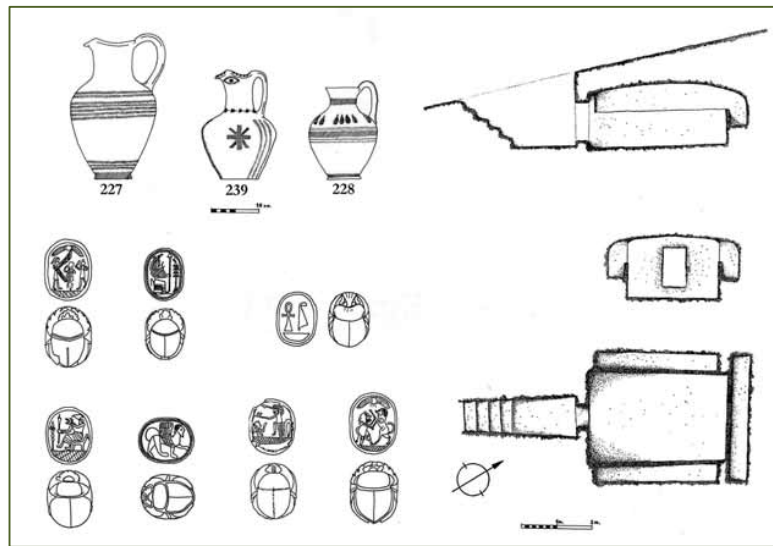


Abb. 3-5 - Grabbeigaben aus dem Grab 11 (BARTOLONI 2004, Abb. 47-48) und aus dem Grab II (GUIRGUIS 2013, Abb. 42).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Giuseppina Manca di Mores und Prof. Marcello Madau

■ Bibliographie

BARTOLONI 2004 = P. BARTOLONI, *Monte Sirai*, Sassari.

GUIRGUIS 2013 = M. GUIRGUIS, *Monte Sirai 1963-2013 mezzo secolo di indagini archeologiche*, Sassari.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a